

4) *Hepatica* *nobilis* var. *nobilis* f. *pyrenaica*

Pyrenäen Leberblümchen

Das Verbreitungsgebiet dieser Varietät erstreckt sich über die spanischen und französischen Pyrenäen. Sie wachsen dort in Laub- wie in Nadelwäldern. Selbst auf Höhen um 2000 m habe ich sie in alpiner Graslandschaft gefunden. Sie unterscheiden sich von den normalen europäischen Leberblümchen insoweit, dass sie überwiegend marmoriertes Laub besitzen. Es gibt hier sehr schöne Auslesen mit Sortenstatus. Man kann auch sagen; je heller die *Hepatica* an ihrem Wildstandort steht, um so verbreiteter ist die Marmorierung der Blätter. Ihre Wuchsform ist gedrungener 8-12 cm. Die Blütenfarbe variiert in Pastelltönen, überwiegend jedoch weiß, kräftige Farben wie dunkelrot oder dunkelblau sind sehr selten. Staubfaden und Staubbeutel sind weiß bis gelblich, sehr selten gibt es Pollenträger in anderer Farben. Dies kommt nur bei kräftiger Blütenfarbe zum Tragen, oft sind dann die Pollenträger leicht Rosa. Fruchtknoten sind in der Regel gelblich bis hellgrün. Die Farbverteilung in der Blüte kann von Innen weiß nach Außen hin dunkler in Rosa oder Blau gehen. (Siehe Sortenbestimmung; Blütenmuster Nr. 4,5,6). Die Blütengröße entspricht der normalen Art mit 2-3 cmØ. Ebenfalls sind auch schon sogenannte „Multiloba“ gefunden worden („Ute“), oder halbgefüllte Typen wie die Sorte ‚Su's Double‘. Es lohnt sich, bei Spaziergängen in den Pyrenäen genauer hinzusehen, die Natur hält ihre Überraschungen für uns bereit!



‚Sus's Double‘



‚Ute‘



‚Harlekin Rosa-Weiß‘



‚Harlekin Weiß-Rosa‘



Naturstandort



‚Harlekin Violett-Weiß‘



‚Mondschein‘



`Pyrenäenschnee`



`Rotviolett`



`Harlekin Blau-Weiß
Marmorata`



`Silberblatt`



`Harlekin Blau-Weiß Marmorata`



`Snow Storm`



`Snow Storm`



`Multipetala Violett`



`Multipetala Weiß`



`Harlekin Rosa`